

Inhalt

Vorbemerkung	7
I. Plädoyer für eine überfällige Soziologie der Arbeitslosigkeit	9
II. Formen der Vergesellschaftung durch Erwerbsarbeit, soziale Dimensionen des Erlebens von Arbeitslosigkeit	23
1. Ambivalente Vergesellschaftung durch Erwerbsarbeit	23
2. Einige Folgerungen für die Interpretation von Erfahrungen mit der Arbeitslosigkeit	42
III. Ausgrenzung und Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt - exemplarische Befunde	47
1. Sozialstrukturelle Folgen der Arbeitslosigkeit - methodische Probleme bei der Annäherung an ein brisantes Thema	49
2. Die Untersuchungsorte und ihre Arbeitsmärkte	53
3. Die Arbeitslosen	63
4. Die Ausgrenzungsrisiken	68
IV. Die Konstruktion der Typologie	77
1. Beurteilung der Arbeitsmarktchancen, Arbeitsmarktverhalten und Alltagshandeln: Anhaltspunkte für die Typenbildung	78
2. Objektive Gefährdung der Erwerbsbiographie und subjektive Wahrnehmung der Bedrohung	84

V. Ausgrenzungsrisiko und Arbeitslosigkeitserfahrung	89
1. Arbeitslosigkeit als integrierbarer Bestandteil der Erwerbsbiographie ...	90
2. Die Integrierbarkeit der Arbeitslosigkeit steht in Frage: Wachsender Druck zur Anpassung an das gesellschaftlich Mögliche	126
3. Arbeitslosigkeit wird zur lebensbestimmenden sozialen Realität: Zwang zur Anpassung an das gesellschaftlich Unmögliche	172
4. Unterbrechung der Erwerbsbiographie und Ausstieg aus der Erwerbs- arbeit - Übergänge in gesellschaftlich anerkannte Alternativrollen	209
VI. Im Schatten der Arbeitsgesellschaft - die empirischen Befunde im Lichte der gesellschaftlichen Entwicklung	219
1. Erweiterte Erfahrungs- und Handlungsmöglichkeiten in der Arbeits- losigkeit, aber unter der Herrschaft der sozialen Institution Erwerbs- arbeit	220
2. Die Spaltung der Gesellschaft vertieft sich: Eine soziale Schicht der Dauerarbeitslosen entsteht	229
3. Die gesellschaftliche Organisation und Verteilung der Arbeit stehen zur Debatte	239
Anhang zu Kapitel III	243
Anhang zu Kapitel IV	251
Literaturverzeichnis	265
Verzeichnis der Schaubilder und Tabellen	273